

# Freistaat wirft Leisnig den Rettungsring zu

Von Heike Stumpf

## **Der Kassenkredit kann in einen Investitionskredit umgewandelt werden. Andernfalls wäre die Stadt pleite gewesen.**

Die Kuh ist vom Eis. Jeden Tag hätte im Rathaus eine Aufforderung von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eintreffen können, einen Kassenkredit in Höhe von 1,35 Millionen Euro zurückzuzahlen. „Das ist lähmend“, beschreibt Sven Liebhauser (CDU). Der Landtagsabgeordnete hat sich beim Innenministerium dafür eingesetzt, dass Stadträten und Verwaltungsmitarbeitern diese Angst genommen wird, sie endlich den Haushalt 2012 aufstellen und arbeitsfähig werden können.

„Der Kassenkredit kann in einen langfristigen Investitionskredit umgewandelt werden“, teilten Liebhauser und Leisnigs Bürgermeister Tobias Goth (CDU) gestern mit. Für Leisnig heißt das, die Summe von 1,35 Millionen Euro muss nicht mit einem Schlag, sondern kann in den nächsten 20 Jahren zurückgezahlt werden. An Zinsen sind bis 2032 etwa 50000 Euro pro Jahr fällig. Über die Höhe der Tilgungsrate muss mit der SAB noch verhandelt werden.

Den Kassenkredit, der normalerweise nur benötigt wird, um kurzfristige finanzielle Engpässe auszugleichen, hat Bockelwitz mit in die „Ehe“ gebracht. „Bereits als es um die Vorgespräche zur Eingemeindung ging, haben wir über dieses Kreditthema gesprochen, auch mit Landratsamt und Landesdirektion als Rechtsaufsichtsbehörden sowie dem Innenministerium“, erklärte Goth. Immer sei ein Entgegenkommen signalisiert worden. Deshalb sei er im Frühjahr sprachlos gewesen, als es hieß, dass keine Umwandlung bewilligt werde, weil Leisnig genügend liquide Mittel habe. „Zum Jahresende werden wir noch über 1 Million Euro verfügen, also weniger, als wir hätten zahlen müssen“, so Goth. Ohne Einlenken von Innen- und Finanzministerium wäre Leisnig mit hoher Wahrscheinlichkeit in die roten Zahlen gerutscht.

Liebhauser zufolge konnten der Bürgermeister und Ortsvorsteher Michael Heckel aber nachweisen, dass Geld des Kassenkredites wirklich für Investitionen ausgegeben worden ist. Als Beispiele führte Goth den Bau des Bäckerberges in Polkenberg und der Ortsumgehung nach Ablass an. „Damit waren die Voraussetzungen für die Kreditumwandlung gegeben“, sagte Liebhauser. Er nannte aber noch einen weiteren Punkt, der im Ministerium zu der für Leisnig positiven Entscheidung geführt hat. „Die Räte haben damals im Vertrauen auf den Freistaat und damit auf eine zukunftsfähige Entwicklung Leisnigs entschieden“, so der Landtagsabgeordnete. Hätten die Leisniger von vornherein davon ausgehen müssen, den Kassenkredit sofort zurückzahlen zu müssen, wäre womöglich eine andere Entscheidung über das Zusammengehen mit Bockelwitz gefallen.